

SIEMENS

05

Ausgabe Sep 2021

Siemensstadt² Square News

EINE MILLION QUADRATMETER MEHR BERLIN FÜR DICH!



V. l. n. r.: Helmut Kleebank (Bezirksbürgermeister von Berlin-Spandau), Cedrik Neike (Mitglied des Vorstands der Siemens AG), Sebastian Scheel (Senator für Stadtentwicklung und Wohnen), Ramona Pop (Senatorin für Wirtschaft, Energie und Betriebe), Michael Müller (Regierender Bürgermeister von Berlin), Zsolt Sluitner (CEO von Siemens Real Estate)

Städtebaulicher Rahmenvertrag

Die Eckdaten zur Entwicklung des Areals stehen fest.

Mit der Unterzeichnung des städtebaulichen Rahmenvertrags im Roten Rathaus hat Siemensstadt Square am 5. August 2021 einen weiteren Meilenstein erreicht.

„Der Rahmenvertrag ist Ausdruck des gemeinsamen Willens, Siemensstadt Square zu einem Leuchtturm zu machen“, freute sich Berlins Regierender Bürgermeister Michael Müller anlässlich der Unterzeichnung.

Cedrik Neike, Mitglied des Vorstands der Siemens AG, fügte hinzu: „Siemensstadt Square wird ein Kiez der Zukunft. Wir werden Produktion, Forschung, Ausbildung sowie Wohnen und Leben in einem Quartier zusammenbringen und miteinander verbinden. So schaffen wir ein innovatives Ökosystem, von dem alle profitieren werden.“

Der Rahmenvertrag legt die geplanten Flächen und deren Nutzung fest. Unter anderem ist die Gesamtentwicklung mit einer Geschossfläche von rund 1 Million Quadratmetern

vereinbart worden – mit einer ausgewogenen Mischnutzung aus Industrie, Gewerbe, Forschung und Lehre, Wohnen, Beherbergung und sozialer Infrastruktur.

Wie werden sich die Flächen aufteilen?

35 % der Fläche sind für moderne und innovative Büros vorgesehen. Auf 23 % der Fläche entstehen rund 2.700 Wohnungen für Familien, Paare und Singles – davon ein erheblicher Teil mietpreisgebunden. Auch die Produktion wird weiterhin das Areal prägen: 16 % der Fläche – circa 190.000 Quadratmeter – verteilen sich auf zwei sogenannte Produktionshubs im Norden und Süden. Rund 14 % der Fläche sind für Handel, Gastronomie und Parkmöglichkeiten reserviert – wesentliche Bestandteile eines lebendigen Stadtteils. Für Forschung, Entwicklung und Bildung sind 8 % der Fläche eingeplant. Und – last but not least – werden auf 4 % der Gesamtfläche Übernachtungsmöglichkeiten entstehen – für Gäste aus aller Welt. Dafür wird unter anderem ein Hotel gebaut.

Und was wurde unter anderem noch vereinbart?

- Das gemeinsame Beteiligungskonzept von Berlin, Spandau und Siemens, das die Berliner*innen in die Gestaltung des neuen Stadtquartiers einbezieht, wird fortgeführt.
- Siemens setzt sich hohe Klima- und Nachhaltigkeitsziele – unter anderem einen CO₂-neutralen Betrieb des Areals.
- In Siemensstadt Square entstehen eine 4-zügige Grundschule und zwei Kitas sowie weitere soziale und kulturelle Einrichtungen.
- Die Erdgeschoss-Zonen der Gebäude werden öffentlich zugänglich sein und können somit unter anderem für Einzelhandel, Gastronomie und Kultur genutzt werden.
- Und Berlin strebt die Wiederinbetriebnahme der vor über 40 Jahren stillgelegten Siemensbahn bis 2029 an.

Ausführliche Informationen finden Sie hier:

<https://press.siemens.com/de/de>



SIEMENSSTADT²

Dein Square
to be.

SIEMENS

EINLADUNG BÜRGERFORUM

Mitreden und mitgestalten

Eine Million Quadratmeter mehr Berlin, CO₂-neutral
und offen für alle!

Zusammen wohnen, arbeiten und leben – erfahren Sie mehr über den aktuellen Planungsstand und die nächsten Schritte der Siemensstadt Square. Bringen Sie Ihre Ideen ein und stellen Sie Ihre Fragen.

Wann? Freitag, 1. Oktober 2021, 16 bis 17 Uhr

Wo? Siemens AG, Dynamowerk, Rohrdamm 88, 13629 Berlin

Oder: Im Livestream. Einfach den QR-Code scannen oder direkt auf der URL vorbeischauen.

Hinweis: Plätze sind limitiert. Es gilt das Prinzip „First come, first served“. Pandemiebedingt ist eine Teilnahme leider nur möglich, wenn Sie nachweisen, dass Sie vollständig geimpft, genesen oder getestet sind.

siemens.com/siemensstadt-rahmenvertrag



Bürgerbeteiligung²

Ihre Anregungen – Ihre Hinweise

Die Einbindung der Nachbarschaft sowie der interessierten Öffentlichkeit von Berlin zählten vom ersten Tag an zu den erklärten Zielen in Siemensstadt Square. Denn hier entsteht ein neuer, offener und lebenswerter Stadtteil für alle Berliner*innen. Darum waren und sind uns Ihre Anregungen und Hinweise wichtig.

Etliches davon ist bereits im Rahmen unseres städtebaulichen sowie des Hochbauwettbewerbs in die Planung eingeflossen.

In virtuellen Bürgerforen konnten Sie sich beteiligen. In unserem „Let’s Talk Siemensstadt“ haben wir Sie informiert und Ihre Fragen beantwortet. Und bei der Wahl des Namens für unseren Zukunftsort haben Sie sich mit Ihrem Votum für Siemensstadt Square entschieden.

Und auch über unseren aktuell laufenden Dialog „Leben in Zukunft“ haben uns viele interessante Anregungen und Hinweise erreicht, die wir zurzeit prüfen und wenn möglich in unsere Planung einfließen lassen.

Auch in Zukunft werden wir weiter auf Ihre Ideen setzen, denn niemand kennt diesen Kiez so gut, wie die Menschen, die dort leben und arbeiten. Aktuell entwickeln wir gemeinsam mit dem Bezirk und der Stadt ein langfristiges konkretes Beteiligungskonzept.

Wir sind offen für Neues und über unsere Homepage können Sie jederzeit Ihre Anregungen und Hinweise an uns adressieren.

www.siemensstadt.siemens.com/de/beteiligung/buergerbeteiligung



„Wir müssen Städte **völlig neu denken: gemeinschaftlicher.**“

Theresa Brückner,
Evangelische Pfarrerin im digitalen Raum



„Etablierte Unternehmen werden **mit nachhaltigen Start-Ups zusammenarbeiten** und die Zukunft vorantreiben.“

Rena Kleine,
Co-Founderin Ecotrek



„Städte der Zukunft werden **für die Generation unserer Kinder gebaut.**“

Stefanie Klicks,
Transformationsbegleiterin in
Organisationen und Schulen



„Alle sollen **die gleichen Chancen haben.**“

Laura Delgado Carrasco,
SIEMENS Auszubildende



„Durch **Digitalisierung dekarbonisieren** wir die Stadt der Zukunft.“

Annemarie Große Frie,
Head of Research in Energy and
Electronics, SIEMENS AG



„Wir wollen, dass eine nachhaltige Produktion unser Leben **gesünder, smarter und umweltbewusster macht.**“

Cedrik Neike,
SIEMENS-Vorstand &
CEO Digital Industries





Ingo Buschmann
Siemens Energy-Mitarbeiter und Hobby-Imker

Biodiversität²

Bienen als „natürliche Drohnen“

Gesunde und vor allem vielfältige Ökosysteme – das heißt Biodiversität – bilden die Grundlage unseres Lebens. Auch bei der Gestaltung von Siemensstadt Square spielt Biodiversität eine zentrale Rolle und wir gehen hier einen innovativen Weg: Rund 80.000 Bienen aus zwei Bienenvölkern werden als „natürliche Drohnen“ eingesetzt, um die Biodiversität in der Umgebung zu messen.

Dazu ist Siemensstadt Square eine Kooperation mit dem belgischen Start-up BeeOdiversity eingegangen. Dort werden kleine Mengen des von den Bienen gesammelten Pollens mit einer umfangreichen Pflanzendatenbank verglichen. So werden die Bienen zu „natürlichen Drohnen“ und Teil eines natürlichen Biodiversitäts-Monitorings.

Nach einer Pilotphase soll das Biodiversitäts-Monitoring den gesamten Bauprozess begleiten und auch nach Fertigstellung fortgesetzt werden. Jährlich zwischen April und Oktober sollen Proben entnommen und auf Basis dieser Erkenntnisse die Biodiversität im Areal verbessert werden.

Beispielsweise können speziell am Standort vorkommende Arten gezielt gefördert, Überpopulation reguliert und gefährdete Arten geschützt werden. Schädliche Einflüsse werden rechtzeitig erkannt und können verhindert werden.

So entsteht ein ausgeglichenes Ökosystem mit dem Ziel, sich zukünftig selbst zu regulieren.

Da die Bienen nicht nur in der Siemensstadt Square fliegen, sondern auch im unmittelbaren Umfeld, kann das Monitoring wertvolle Daten auch über die Grenzen des Areals hinaus liefern. Bei den beiden Völkern handelt es sich um Kärntner Bienen und Buckfastbienen. Sie gelten als besonders friedlich sowie als gute Honiglieferanten. Die Bienenstöcke stehen auf dem Dach des Dynamowerks. Hier finden die Bienen die notwendige Ruhe, gleichzeitig deckt ihr Flugradius von hier aus das Siemensstadt Square-Areal ab, denn sie schwärmen vorzugsweise gen Norden aus. Da sie nicht über Gewässer fliegen, bildet die Faule Spree eine natürliche Grenze.

Betreut werden die Bienenvölker durch den Hobby-Imker Ingo Buschmann, der die Völker auch aufgezogen hat. Sein eigentlicher Arbeitsplatz liegt direkt im Gebäude unterhalb „seiner“ Bienenstöcke.

Weitere Informationen zur Biodiversität in Siemensstadt Square und dem Bienen-Monitoring unter www.siemensstadt.siemens.com/de/entwicklung/biodiversitaet



Zukunftsfragen: Die aktuellen Podcasts

In der Podcast-Serie „Siemensstadt² Calling“ diskutieren wir jeden Monat mit spannenden Gästen über Lebens- und Arbeitswelten der Zukunft.

Beim Bauen die Welt retten

„Der Geist war willig, aber das Fleisch war zu lecker“, schmunzelt Rainer Kohns in Folge 9 unserer Podcast-Serie. Als Sustainability Officer der Siemensstadt Square kennt er die individuellen Stellschrauben – und die Fallstricke für ein nachhaltigeres Leben.

Mit Christine Lemaitre von der Deutschen Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen spricht er über die klimaneutrale Stadt. Christine Lemaitre erklärt nichts weniger als „die Welt retten“ zum Ziel ihrer Branche, die heute zwar noch 40 Prozent der Emissionen verantwortet, aber aus ihrer Sicht jetzt schon besser entwickelte Nachhaltigkeits-Strategien hat als andere Industrien: „Wir müssen jetzt einfach anfangen, statt nur drüber zu reden.“ Womit die Siemensstadt Square anfängt, erläutert Stefan Kögl, General Manager, der ebenfalls mit dabei ist.



Christine Lemaitre
Deutsche Gesellschaft für
Nachhaltiges Bauen



Raul Krauthausen, Aktivist für Inklusion
und Barrierefreiheit.

Barrieren abbauen, Begegnungen schaffen

Was haben die U-Bahnen in Toronto und Dubai, autonomes Fahren, digitale Technologien, die neue Folge von Siemensstadt² Calling und zukünftig vielleicht eine Dachterrasse in Siemensstadt Square gemeinsam? Sie alle schaffen Möglichkeiten für Begegnungen von Menschen mit und ohne Behinderung.

Genau das ist es, was es braucht, sagt der Aktivist für Inklusion und Barrierefreiheit Raul Krauthausen in Episode 10 unseres Podcasts. „Vielleicht bauen wir erst den Aufzug und dann ändert sich die Haltung von selbst“, gibt er Stefan Kögl, General Manager des Stadtteilprojekts, mit auf den Weg. Wie Marina Zdravkovic, Vorsitzende der Gesamtschwerbehindertenvertretung der Siemens AG, fordert der Aktivist, dass Bedürfnisse von geh-, seh- und hörbehinderten Menschen bei allen Planungen konsequent mitgedacht werden.

Die Podcasts finden Sie auf allen gängigen Streaming-Plattformen und auf der Siemensstadt-Website:
www.siemensstadt.siemens.com/de/news-presse/podcasts



Vor 120 Jahren wurde die Siemens Werksfeuerwehr gegründet.

Das im August 1899 in Betrieb genommene Kabelwerk Westend, die Keimzelle von Siemensstadt, war für die kommunalen Feuerwehren im Ernstfall nicht schnell erreichbar. Deshalb wurde am 1. Juli 1901 eine aus Freiwilligen rekrutierte, aber fachspezifisch ausgebildete Werksfeuerwehr eingerichtet – die erste ihrer Art in Berlin und Umgebung.

1921 kam es zum Ritterschlag: Die zuständigen Behörden erkannten die erfolgreich bei der Brandverhütung und Brandbekämpfung eingesetzte Werksfeuerwehr als „Berufsfeuerwehr der Siemenswerke“ an. Zu ihren Einsatzgebieten zählten neben Siemensstadt weitere Spandauer Ortsteile wie Haselhorst und Hakenfelde.



Professionell aufgestellt und ausgerüstet
– Die Berufsfeuerwehr der Siemens-Werke vor der
1912 am Rohrhamm, Ecke Quellweg errichteten
Hauptfeuerwache (Aufnahme von 1926)



„Die Welt der Siemensstadt“

Vier Denkmäler erzählen!

Auch in diesem Jahr haben wir am Tag des offenen Denkmals teilgenommen. Aber unsere vier Denkmäler aus Siemensstadt melden sich auch weiter virtuell zu Wort: Erfahren Sie Wissenswertes über das Dynamowerk, das Schaltwerkhochhaus, die Parabelhalle und das Berliner Verwaltungsgebäude.

Und worum ging es beim Tag des offenen Denkmals? Jährlich am zweiten Wochenende im September öffnen sich seit 1993 deutschlandweit die Türen zu sonst nicht allgemein zugänglichen Denkmälern. Und Siemensstadt Square war digital ebenfalls dabei!



www.siemens.com/siemensstadt/sprechende-denkmale

Re(d)aktion: Schreiben Sie uns

Siemens AG
Projektteam Siemensstadt Square
Nonnendammallee 101
13629 Berlin, Deutschland
E-Mail: siemensstadt.de@siemens.com
© September 2021

www.siemensstadt.siemens.com

